

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Steffen Janich, René Bochmann, Wolfgang Wiehle, Dirk Brandes, Thomas Ehrhorn, Mike Moncsek, Dr. Rainer Kraft, Leif-Erik Holm, Manfred Schiller und der Fraktion der AfD**

### **Vollsperrung der Elbbrücke an der Bundesstraße 172 in Bad Schandau**

Die Elbbrücke in Bad Schandau an der Bundesstraße 172 ist am 6. November 2024 für jeglichen Verkehr gesperrt worden. Dies ist die Folge einer Sonderprüfung der Brücke und dem daraus resultierenden Prüfbericht. Bauliche Risiken bestehen aufgrund der Längsrisse im Unterspannband und der damit verbundenen Gefährdung der Tragfähigkeit. Ausweislich einer Pressemitteilung muss die Vollsperrung so lange bestehen bleiben, bis auf Basis von Bauwerks- und Materialuntersuchungen eine ausreichende Standsicherheit der Brücke durch statische Berechnungen mit der gebotenen Sicherheit nachgewiesen werden könne. Wie bei der Carolabrücke in Dresden, welche kürzlich eingestürzt ist, wurde beim Bau der Elbbrücke im Jahr 1977 ein spannungsrissskorrosionsgefährdeter sogenannter Hennigsdorfer Spannstahl verbaut. Bauliche Unterschiede zwischen beiden Brücken bestehen indes dahin gehend, dass die Elbbrücke Bad Schandau keine Gelenke hat. Außerdem ist an der Elbebrücke eine sogenannte Unterspannung vorhanden ([bad-schandau.de/aktuelles/sofortige-sperrung-der-elbbruecke-in-bad-schandau/](http://bad-schandau.de/aktuelles/sofortige-sperrung-der-elbbruecke-in-bad-schandau/)).

Aufgrund der Brückensperrung müssen Pendler, welche die Elbe überqueren wollen, jetzt gezwungenermaßen Brücken in Pirna oder in Decin benutzen, welche in 19 Kilometern und 23 Kilometern Entfernung liegen ([www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/dippoldiswalde-sebnitz/sperrung-elbbruecke-bad-schandau-umleitung-faehre-100.html](http://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/dippoldiswalde-sebnitz/sperrung-elbbruecke-bad-schandau-umleitung-faehre-100.html)).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie schätzt die Bundesregierung aktuell den baulichen Zustand der Elbbrücke in Bad Schandau ein (bitte detailliert antworten)?
2. Welche konkreten Bauwerks- und Materialuntersuchungen sind an der Elbbrücke vorgesehen?
3. Wann erfolgte nach Kenntnis der Bundesregierung die letzte Überprüfung der Elbbrücke?
4. Wer wird die vorgesehenen statischen Berechnungen in Bezug auf die Elbbrücke vornehmen?
5. Wie lange wird die Elbbrücke nach Kenntnis der Bundesregierung gemäß der aktuellen Prognose mindestens und maximal gesperrt bleiben?

6. Wurde der spannungsrissegefährdete sogenannte Hennigsdorfer Spannstahl nach Kenntnis der Bundesregierung auch in weiteren Brücken auf Straßen des Bundes innerhalb Sachsens verbaut, wenn ja, auf welchen, und hat dies nach Kenntnis der Bundesregierung zu außerplanmäßigen Überprüfungen der Tragfähigkeit dieser Brücken geführt?
7. Auf welchen Ursachen können die Längsrisse im Unterspannband der Elbbrücke (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) nach Kenntnis der Bundesregierung beruhen?
8. Hat der Einsturz der Carolabrücke in Dresden am 27. September 2024 nach Kenntnis der Bundesregierung dazu geführt, dass weitere Brücken in Sachsen einer Sonderprüfung in Bezug auf ihren baulichen Zustand unterzogen worden sind, und wenn ja, welche Brücken sind das?

Berlin, den 3. Dezember 2024

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**